

Direktion: Heinrich Friedrich Karl Biagosch, Curt Rich. Hans Biagosch, Paul Hugo Heinr. Biagosch.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Heinr. Biagosch, Leipzig; Rich. Biagosch, Hamburg, Bankdir. Dr. jur. Ernst Schoen, Leipzig.

Prokuristen: Carl Liebner, Heinr. Hünsch, Rich. Neumann, Franz Elle, Ing. Dr. Joh. Peiseler, Joh. von Zeschau.

Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Schnellpressenfabrik, Akt.-Ges.,

vormals Schmiers, Werner & Stein in Leipzig, Dösener Weg 19/21.

Gegründet: 16./3. 1898, eingetr. 29./3. 1898. Übernahmepreis M. 1 115 493. Gründung a. Jahrg. 1898/99. 1899 wurde ein grosser Fabrikneubau errichtet. Die G.-V. v. 2./12. 1903 genehmigte Verschmelzung mit der Schnellpressenfabrik Worms, Ehrenhard & Gramm A.-G. als Ganzes unter Ausschluss der Liquid. Dabei wurden für das M. 500 000 betragende A.-K. der Schnellpressenfabrik Worms M. 200 000 neue Aktien der Leipziger Schnellpressenfabrik gewährt (s. unter Kapital). Diese Wormser Fabrik wurde verkauft.

Zweck: Betrieb der Masch.-Fabrikation, speziell Herstell. von Schnellpressen u. zwar für Buchdruck, Steindruck, Blechdruck, Lichtdruck, Zinkdruck-Rotationsmasch., Offset-Pressen, Bronzermasch. 1903/1904 Vergrösser. u. wesentliche Verstärkung des Masch.-Parkes. Die Anlagen in Leipzig wurden 1905/06 u. 1906/07 erheblich erweitert. Der Krieg hat die Absatzmöglichkeit der Ges. stark beeinträchtigt. 1914/15 resultierte ein Fehlbetrag von M. 118 249, davon M. 18 007 aus R.-F. u. M. 1999 aus Gewinnvortrag gedeckt. Restliche Unterbilanz von M. 98 242 konnte aus dem Gewinn des J. 1915/16 getilgt werden, da der Umsatz wieder gestiegen war, ebenso 1917/18. Für 1918/19 ist ein beträchtlicher Auftragsbestand vorhanden.

Kapital: M. 980 000 in 7 St.-Aktien u. 973 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./12. 1903 um M. 400 000 (auf M. 1 400 000) in 400 zu pari begebenen Aktien, wovon 200 zur Stärkung der Betriebsmittel u. 200 zum Ankauf der Schnellpressenfabrik Worms, Ehrenhard & Gramm A.-G. dienen (s. oben); letztere wurden den Aktionären der Wormser Ges. derart angeboten, dass für je M. 5000 nom. Wormser Aktien M. 2000 nom. Aktien der Leipziger Ges. eingetauscht werden konnten. Der Abschluss für 1907/08 ergab einen Gesamtverlust von M. 481 367, entstanden durch schlechte Konjunktur, Aufgabe der Wormser Fabrikation u. die Zentralisier. des Geschäftsbetriebes in Leipzig. Es musste hierfür eine Rückstell. von M. 297 931 gemacht werden. Zur Beseitig. der Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 10./5. 1909 Herabsetzung des A.-K. v. M. 1 400 000 durch Zus.legung der Aktien 10:7, also auf M. 980 000. Ferner sind die zugelegten Aktien, auf die eine Zuzahlung von 15% = M. 150 pro Aktie geleistet wurde, in 5% Vorz.-Aktien umgewandelt worden. Frist 30./9. 1909 bezw. 15./1. 1910. Durch Zus.legung des A.-K. ergab sich ein Buchgewinn von M. 420 000; der sich durch Zuzahlungen v. 15% auf 973 Aktien um M. 145 950 auf M. 565 950 erhöhte. Nach Abzug des Verlustvortrages aus 1907/08 v. M. 481 367 sowie nach Kürzung des Verlustes des Geschäftsjahres 1908/09 v. M. 80 898 verblieben M. 3684, die auf neue Rechnung vorgetragen werden. A.-K. jetzt wie oben.

Hypothek: M. 350 000, verzinsl. zu 4 $\frac{1}{4}$ %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Extra-Abschreib. u. Rückl., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V. Die Tant. des A.-R. erhöht sich für jede M. 10 000 Extra-Abschreib. u. Rückl., welche die G.-V. beschliesst, um 1% bis zu 20%.

Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Kassa, Effekten u. Wechsel 78 636, Aussenstände u. verschiedene Forder. 1 069 082, Grundstück u. Gebäude 528 500, Werkzeugmasch. 100 000, Krafteinricht., Anlage u. Werkzeuge 5, Modelle, Drucksachen, Heizungsanlage, Zeichn. u. Patente 5, Rohstoffe u. im Bau befindl. Masch. 931 490, gebrauchte Masch. 30 875. — Passiva: St.-Aktien 7000, Vorz.-Aktien 973 000, Hypoth. 350 000, verschied. Verbindlichkeiten 1 267 376, Rückstell. u. Rückl. 26 348, Talonsteuer u. Arb.-Unterstütz. 7376, R.-F. 18 651, Tant. 13 305, Vortrag 75 535. Sa. M. 2 738 593.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Gesch.-Unk. 105 989, Zs. u. Abzüge 111 109, Abschreib. 176 545, Gewinn 107 493. — Kredit: Vortrag 24 234, Rohgewinn 460 088, Abzüge, Verzugs-Zs. etc. 16 814. Sa. M. 501 137.

Dividenden: St.-Aktien 1897/98—1917/18: 10, 12 $\frac{1}{2}$, 11, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1909/10—1917/18: 5, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0%. Div. für Vorz.-Aktien 1909/10 aus dem Gewinn für 1910/11, für 1910/11 aus dem Gewinn 1911/12 nachgezahlt; rückständige 1% Div. für 1911/12 wurde 1913 nachgezahlt. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: W. Spengler.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Carl Eswein, Bad Dürkheim; Stellv. Bank-Dir. Jac. Hammelmann, Ludwigshafen a. Rh.; Rentner D. A. Zängler, Heidelberg; Stadtrat E. Kranzbühler, Worms.

Prokurist: Arthur Böhne (stellv. Dir.).

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Ludwigshafen, Frankf. a. M. u. München: Pfälz. Bank u. deren sonstige Niederlassungen.